

Pfarrkonkursfragen.

Aus der Paraphrase.

Perikopen am weissen Sonntage.

Epistel 1 Joh., 5, 4—10.

Allerliebste!

Der Christ wird Herr über die Sünden; und das Mittel über dieselben Herr zu werden ist der Glaube, und zwar derjenige, daß Jesus der Sohn Gottes ist.

Als dieser ist er hinlänglich erwiesen worden:

- 1) durch die wunderbaren Ereignisse, welche sich bei seiner Taufe am Jordan,
- 2) bei seinem gewaltsamen Tode am Kreuze zuge-
tragen haben. (Ich sage nicht durch die ersteren
allein, sondern durch beide zugleich.)
- 3) Durch die wunderbaren Wirkungen des heiligen
Geistes, welcher das wahrhaftigste Wesen ist.
Denn drei verschiedene Ereignisse sind es, die uns
Beweise, und zwar für Eines und das Nämlliche,
geben. Halten wir dasjenige für wahr, worüber
Menschen ein Zeugniß abgeben, um so mehr
müssen wir das für wahr halten, was Gott be-
zeuget, seine Zeugenschaft hat ja mehr Glaub-
würdigkeit; und diese glaubwürdige Aussage lautet
also: Christus ist sein Sohn.

Wer glaubt, gibt zu erkennen, dieses Zeugniß sei eine Wahrheit, wer diesem Zeugnisse den Glauben versagt, erklärt Gott für einen Lügner, indem er dem Zeugnisse keinen Glauben schenket, welches Gott seinem Sohne gegeben hat.

Evangel. Joh. 25, 10—31.

Es war der erste Tag der jüdischen Woche, unser Sonntag, da waren die Jünger (des Herrn) in einem Zimmer versammelt, welches sie aus Furcht vor den Juden verschlossen hatten.

Auf einmal stand Jesus unter ihnen, grüßte sie mit dem damals gebräuchlichen Gruße: der Friede sei mit euch; und die Jünger freuten sich, daß sie den Herrn sahen.

Er wiederholte seinen Gruß und sagte dann: Mit eben der Macht sende ich euch, womit ich vom Vater ausgerüstet gesendet wurde. Er hauchte sie an, und erklärte diese Handlung folgender Massen: nehmet hin die göttliche Machtvollkommenheit, kraft welcher ihr nach genommener Einsicht mit Erfolg die Sündenvergebung ertheilen und verweigern könnet.

Thomas aber, einer von den Aposteln mit dem Beinamen der Zwilling, war bei dieser Erscheinung des Herrn abwesend.

Sie erzählten ihm also, daß sie den Herrn gesehen hätten, worauf er entgegnete: So lange er sich nicht diese Ueberzeugung mittelst seiner Hände dadurch verschafft habe, daß er dieselben in die Wundmahle seiner Seite und Hände gelegt, werde er ihre Aussage für keine Wahrheit halten.

Acht Tage gingen vorüber und die Jünger waren mit Thomas an ihrem bestimmten Orte versammelt.